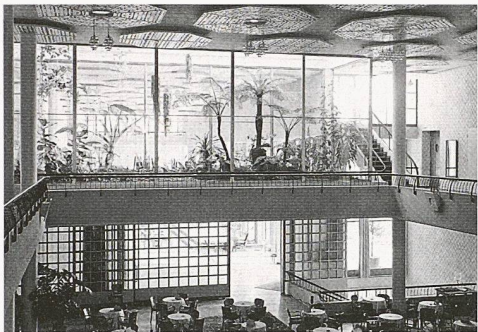


## Neues Kongresszentrum, Zürich



**Kongresshaus  
Zürich: Wird der  
Bau von Haefeli  
Moser Steiger  
abgerissen?  
(Bild: gta-Archiv /  
ETH Zürich: HMS-  
Archiv)**

(bö) Die neu gegründete «Zürich Forum AG», an der Stadt, Kongresshaus-Stiftung und Private (Karl Steiner AG, H. Kracht's Erben AG) beteiligt sind, hatte im März für die prominente Aufgabe einen Studienauftrag mit den 10 eingeladenen Architekturbüros organisiert – alles bekannte Büros, die Hälfte mit Sitz im Ausland.

Die Wettbewerbskommission SIA 142 hatte schon im April das Verfahren mit Beunruhigung verfolgt. In einem Brief an Franz Eberhard, Direktor des Amtes für Städtebau, hatte sie festgestellt, dass die Wettbewerbsveranstalterin eine private Körperschaft ist und die Form des eingeladenen Wettbewerbs deshalb rechtlich zulässig ist. Sie bedauerte jedoch, dass dadurch eine für die Stadt Zürich wichtige kulturelle Aufgabe der Öffentlichkeit entzogen wird. Weiter stellte sie fest, dass aus Architektenkreisen Kritik an der Formulierung der Aufgabenstellung in Bezug auf die denkmalpflegerischen Aspekte eingegangen ist.

Franz Eberhard kann verstehen, dass einzelne Architekten eher ein offenes Verfahren wünschen. Gegenüber tec21 zeigte er sich aber weiterhin davon überzeugt, dass für diese Aufgabe ein Studienauftrag die richtige Wahl war. Und das Problem der Entlassung aus dem Inventar sei von Beginn an kommuniziert worden. Die Bauherrschaft und die beteiligten Architekten wüssten, was auf sie zukomme.

Nun teilt die ZürichForum AG mit, dass die Jury drei Projekte zur Weiterbearbeitung ausgesucht hat. *Livio Vacchini*, *Rafael Moneo* und *Yoshio Taniguchi*, dessen MOMA-Erweiterungsbau in New York letztes Jahr eröffnet wurde, werden bis März ihre Vorschläge überarbeiten. We-

der das Hochbaudepartement noch die ZürichForum AG machen weitere Angaben zu den Projekten bis zum definitiven Entscheid. Dann werde die Diskussion weitergehen, und man werde alle Verfahrensschritte transparent machen. Trotzdem war in der NZZ vom 1. November zu lesen, dass alle drei Projekte einen Abbruch des Kongresshauses vorsehen. Das Projekt von Diener & Diener, das das bestehende Kongresshaus erhält, scheidet aus.

### Weiterbearbeitung

- Livio Vacchini, Locarno
- Rafael Moneo, Madrid
- Yoshio Taniguchi, Tokio

### Weitere Teilnehmende

- Béatrix & Consolascio, Erlenbach
- Diener & Diener, Basel
- Dürig, Zürich
- Gigon / Guyer, Zürich
- David Chipperfield, London
- Eduardo Souto de Moura, Porto
- Dominique Perrault, Paris

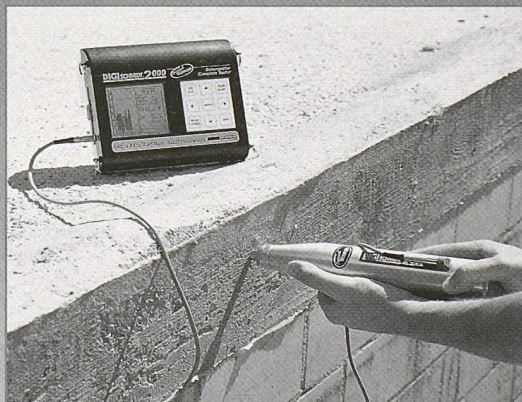
### Beurteilungsgremium

Peter Zumthor, Architekt (Vorsitz); Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister; Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau; Christophe Girot, Landschaftsarchitekt; Josep Lluís Mateo, Architekt; Farshid Mousavi, Architektin; Benedetta Tagliabue, Architektin; Kathrin Martelli, Stadträtin / Präsidentin des Verwaltungsrats ZürichForum AG; Martin Vollenwyder, Stadtrat; Peter Steiner, Verwaltungsratspräsident Steiner Gruppe; Thomas Wagner, Geschäftsleiter IG Neues Kongresszentrum; Claudia Depuoz / Hans G. Syz-Witmer, Vertretung Kongresshaus-Stiftung und Tonhalle; Andrea Kracht / Thomas Lange, Vertretung H. Kracht's Erben

## Betonprüfhammer



## «Risikofreiheit in Messresultaten ist Ihr bestes Ruhekitzen»



DIGI-SCHMIDT 2000 von Proceq ist ein Betonprüfhammer, der – mit einem Sensor ausgerüstet – die Messwerte speichert und auswertet.

Charakteristik: Zerstörungsfreies Messen der Beton-Druckfestigkeit, Kontrolle der gleichmässigen Betonqualität und Auffinden von Schwachstellen mit dem Rückprall-Messprinzip.

Für zerstörungsfreies Prüfen von Beton.

Rufen Sie noch heute an für detaillierte Informationen.

# proceq

Proceq SA - Ringstrasse 2 - CH-8603 Schwerzenbach  
Tel. +41 (0)43 355 38 00 - Fax +41 (0)43 355 38 12  
info@proceq.com - www.proceq.com